

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 06.04.2022 wird mit 2 Enthaltungen bestätigt.

5. Vorstellung vorläufiger Jahresabschluss 2013

Herr Schicke erläutert anhand der vorliegenden Unterlagen den Jahresabschluss für das Jahr 2013.

Es werden Fragen der Stadträte zu Beteiligungen und Rückstellungen für Pensionen direkt beantwortet.

6. Erleichterungen zur Aufstellung der Jahresabschlüsse 2013-2021

Herr Schicke erläutert die Möglichkeiten zur Erleichterung der Erstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse ab 2013, die mit den Runderlassen des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt vom 15.10.2022 und ergänzend vom 22.04.2022 geschaffen wurden.

Über die Nutzung der vom Stadtrat bereits beschlossenen Erleichterungen zur Erstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse 2013 bis 2020 ist für den Jahresabschluss 2021 unter Zugrundelegung des neuen Runderlasses erneut zu beschließen.

Der Jahresabschluss 2021 ist für Genehmigung der Haushaltssatzung 2023 ausschlaggebend.

Herr Schicke informiert über die Vereinfachungsmöglichkeiten zur Erstellung und Prüfung von Jahresabschlüssen sowie über die geplante Inanspruchnahme oder den Verzicht.

Beschlussempfehlung

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels,

- a) die Anwendung der im Sachstandsbericht dargestellten Erleichterungen zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse, auf Grundlage des als Anlage 1 und 2 der beigefügten Erlasse und
- b) den Umsetzungsplan für die zeitgerechte Erstellung der verkürzten Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre 2013 - 2021 und den ersten vollständig aufzustellenden Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2022, gemäß der Anlagen 3 und 4 zu beschließen.

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels nimmt die Erleichterungen zur Prüfung der Jahresabschlüsse durch das örtliche Rechnungsprüfungsamt entsprechend Ziffer 2 des Sachstandsberichtes zur Kenntnis.

Abstimmung: dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltung: 0

7. Mündliche Informationen zum weiteren Prüfvorgehen der Jahresabschlüsse

Frau Artopée beschreibt anhand einer Präsentation den Aufbau der Jahresabschlüsse.

Der Jahresabschluss 2021 ist Grundlage für die Genehmigung der Haushaltssatzung 2023.

Der Nachweis der fristgerechten Übergabe von Jahresabschlüssen zur Prüfung an das Rechnungsprüfungsamt ist ausschlaggebend für die Kommunalaufsicht.

Die Jahresabschlüsse werden für jedes Jahr einzeln erstellt.

Es wird einen zusammengefassten Prüfungsbericht für die Jahresabschlüsse 2013 bis 2021 geben.

Zur Abstimmung werden den Gremien die Beschlussvorlagen einzeln je Haushaltsjahr vorgelegt wie im Beispiel dargestellt:

Jahresabschluss 2013 + Prüfungsbericht 2013-2021 + Entlastungsvorschlag;

Jahresabschluss 2014 + Prüfungsbericht 2013-2021 + Entlastungsvorschlag;

usw.

8. Information zum vorläufigen Jahresabschluss 2021 / unterjährige Entwicklung 2022 – Sport und Freizeitbetrieb

Herr Risch informiert über eine unterjährige Verschiebung finanzieller Mittel im Eigenbetrieb.

Die steigenden Energiepreise und sinkende Gewinne ziehen eine Minderung der Gewinnausschüttung der Stadtwerke Weißenfels an den Eigenbetrieb um ca. 300.000 Euro nach sich.

Dem gegenüber steht eine Ergebnisverbesserung im Jahresabschluss 2021. Der geplante Defizitausgleich von 800.000 Euro stellt sich um 330.000 Euro besser dar (nun 468.845 Euro).

Die Mindereinnahme von den Stadtwerken müsste zu einer sofortigen Haushaltssperre führen. Um die Umsetzung geplanter Maßnahmen des Eigenbetriebes nicht zu gefährden, erfolgt eine unterjährige Verschiebung der Summe aus der genannten Ergebnisverbesserung.

9. Überplanmäßige Ausgabe - Spielplatz Langendorf (Neubau)

Herr Risch teilt mit, dass die vorgesehene Vor-Ort-Begehung kurzfristig abgesagt wurde.

Der zuständige Fachbereich wird gebeten, Ortsbürgermeister Ziegler in die Absprachen einzubeziehen und ihm Termine für die Begehungen sowie Planungsgespräche mitzuteilen.

Beschlussempfehlung

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, der Erhöhung der Investitionskosten im USK 09630.40035 von 40.000,-€ auf 52.052,22€ sowie der Erhöhung des Fördermitteleigenanteils von 4.000,-€ auf 7.058,29€ zuzustimmen.

Abstimmung: dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltung: 0

10. Überplanmäßige Aufwendung - Heimatnaturgarten gGmbH

Herr Risch erklärt, dass der Heimatnaturgarten in Form einer gGmbH geführt wird und regelmäßig institutionelle Förderungen der Stadt erhält.

Die tarifliche Entlohnung und regelmäßige Anpassung der Gehälter entsprechend des Tarifvertrages Öffentlicher Dienst war für das Personal nach der Überführung in die gGmbH mit dem vorhandenen Budget nicht mehr möglich.

Die geringe Entlohnung der Mitarbeiter des Heimatnaturgartens führt mittlerweile an die Grenze der Existenzsicherung. Die Entlohnung muss erhöht werden, um auch perspektivisch Fachkräfte anwerben und motivieren zu können.

Kurzfristig wird eine Pauschale in Höhe von 150,00 Euro monatlich ab April bis Dezember 2022 an alle Beschäftigten ausgezahlt.
Geplant ist eine aktuelle Stellenbewertung aller derzeit besetzten Stellen.

Strenge artenschutzrechtliche Bestimmungen führen auch zu erhöhten Kosten.
Um eine Vielfalt von Tieren auf artenschutzgerechtem Terrain vorzeigen zu können, wird der bisher mehrfach in Rede stehende Standortwechsel erneut zur Diskussion gebracht. Die bereits vorliegende Machbarkeitsstudie soll unter Beachtung der aktuellen Gegebenheiten und Pläne fortgeschrieben werden.

Beschlussempfehlung

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, die überplanmäßige Aufwendung an die Heimatnaturgarten gGmbH von 80.000 Euro auf der Kostenstelle 25310.101 im Sachkonto 531800, Untersachkonto 32310.71800 mit der Deckung aus der Kostenstelle 61110.004 mit dem Sachkonto 543100, Untersachkonto 90000.81000 der Minderaufwendung der Gewerbesteuerumlage zu beschließen.

Abstimmung: dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltung: 0

11. Überplanmäßige Aufwendung - Literaturkreis Novalis e.V.

(Herr Riemer nimmt an der Beratung und Abstimmung aufgrund eines Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG nicht teil.)

Herr Risch sieht es als Zeichen der besonderen Wertschätzung für Novalis an, gerade im Jubiläumsjahr das Novalis-Areal mit einem ansprechenden Schriftzug sichtbar zu machen.

Beschlussempfehlung

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, die überplanmäßige Aufwendung an den Literaturkreis Novalis e.V. von 15.000 Euro auf der Kostenstelle 28110.003 im Sachkonto 531800, Untersachkonto 53180.40002 mit der Deckung aus der Kostenstelle 61110.004 mit dem Sachkonto 534100, Untersachkonto 90000.81000 der Minderaufwendung der Gewerbesteuerumlage zu beschließen.

Abstimmung: dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltung: 0

12. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:
- AF 120/2022 – Stadtmuseum – Anschaffung von Kunst

13. Mitteilungen und Anfragen

Informationen von Herrn Risch:

Ausschreibungsverfahren:

Bei den laufenden Verfahren zeichnet sich ab, dass die Firmen kaum Angebote abgeben, da sich für sie die Preisentwicklung aktuell nur schwer kalkulieren lässt. Projektplanungen werden fortgeführt, die zeitnahe Umsetzung könnte sich verschieben. Die Prüfung hat unter Beachtung der Förderkriterien zu erfolgen.

Kostenerhöhung Nordtangente B91:

Die Verzögerungen durch naturschutzrechtliche Prüfungen führen aufgrund der zwischenzeitlich gestiegenen Baupreise zu erheblich höheren Baukosten. Die Erhöhung kann über die zugesagten Fördermittel abgefangen werden.

Wichtiges Ziel bleibt die verkehrsmäßige Entlastung der Burgwerbener Straße vom LKW-Durchgangsverkehr.

Herr Schicke teilt mit, dass die Haushaltsplanung 2023 in Arbeit ist. Die Einnahmesituation in Bezug auf Gewerbesteuern infolge der Corona-Auswirkungen lässt sich schwer einschätzen. Geplant wird mit einem Etat wie im Haushaltsjahr 2022.

Der aktuelle Tarifabschluss mit Wahlmöglichkeit weiterer freier Tage oder einer Zulage erschwert die Darstellung der tatsächlichen tariflichen Entwicklung.

Allen Kita-Mitarbeitern stehen 2 weitere Regenerationstage zu.

Zusätzlich bestehen weitere Wahlmöglichkeiten:

- Auszahlung einer tariflichen Zulage
- Auszahlung der Hälfte der tariflichen Zulage und zusätzlich ein Tag frei
- Verzicht auf die Zulage und zwei freie Tage

Um diese Fehlzeiten in den Einrichtungen gemäß Betreuungsschlüssel auszugleichen, fehlen 4 Vollzeitstellen.

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

14. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es waren keine Einwohner mehr anwesend.

15. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Robby Risch
Vorsitzender

Heike Bechmann
Protokollführerin